



Presseinformation

23.09.2026

Hannover 96 unterstützt die Kampagne „Shalom, Digga. Sag Nein zu Judenhass.“

Gemeinsam mit Hannover 96 stellt der Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Gerhard Wegner, gestern vier neue Beiträge der Kampagne „Shalom, Digga. Sag Nein zu Judenhass.“ vor. Die Kampagne richtet sich an junge Menschen und klärt über Antisemitismus auf.

Die Fußballer Benjamin Källmann, Benedikt Pichler, Franz Roggow und Leo Weinkauff aus der Profi-Mannschaft von Hannover 96 steuerten Testimonials für die Social-Media-Kampagne bei. Diese werden nun auf Instagram, TikTok und YouTube Shorts veröffentlicht. Die Beiträge zeigen, dass Hass und Diskriminierung nicht mit dem Sport vereinbar sind.

Dazu Henning Bindzus, Geschäftsführer von Hannover 96: „Diskriminierung hat weder auf dem Spielfeld noch auf den Tribünen einen Platz. Als Hannover 96 möchten wir Menschen ermutigen, hinzusehen, Haltung zu zeigen und ihre Stimme zu erheben – dafür setzen wir uns seit vielen Jahren aktiv ein. Deshalb unterstützen wir auch „Shalom, Digga.“ aus voller Überzeugung. Nur gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, das von Respekt, Vielfalt und Zusammenhalt geprägt ist.“

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklärungen-187333.html

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr.

02/2026

Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover

Tel.: (0511) 120-8750
Fax: (0511) 120-99-8751

www.mj.niedersachsen.de
E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de



Seit 2026 stellt die Kampagne „Shalom, Digga.“ Niedersachsen verstärkt in den Mittelpunkt. So wurden Kampagnenbeiträge bereits in der Innenstadt Hannovers und in einer Hannoveraner Synagoge gedreht. Mit Hannover 96 als Kooperationspartner ist nun ein weiterer wichtiger, lokaler Partner gewonnen.

Wegner erklärt: „Leider sehen wir in den letzten Jahren einen starken Anstieg antisemitischer Vorfälle. „Shalom, Digga.“ setzt dem Hass im Netz etwas entgegen, indem die Kampagne antisemitische Codes aufdeckt und Jugendliche für die Problematik sensibilisiert. Dabei holt die Kampagne sie dort ab, wo sich Jugendliche ohnehin bewegen, auf den Sozialen Netzwerken, auf der Straße und jetzt auch im Stadion.“

Auch Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann betont die Wichtigkeit der Kampagne: „Antisemitismus darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Der Schutz jüdischen Lebens hat höchste Priorität. Deshalb müssen wir Antisemitismus überall und mit aller Konsequenz bekämpfen – vom Fußballstadion bis in die sozialen Medien. Es darf keinen Ort geben, an dem Juden Hass unwidersprochen bleibt. Denn wir stehen für eine Gesellschaft, in der jüdisches Leben sicher, sichtbar und selbstverständlich ist“.

[„Shalom, Digga.“](#) ist eine Kampagne des Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens. Getragen wird sie vom Netzwerk „Niedersachsen gegen Antisemitismus“ mit mehr als 70 Kooperationspartner:innen. Seit September 2025 werden Beiträge, die über Antisemitismus aufklären auf Instagram und TikTok unter [@shalom.digga](#) veröffentlicht.

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklärungen-187333.html

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr.

02/2026

Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover

Tel.: (0511) 120-8750
Fax: (0511) 120-99-8751

www.mj.niedersachsen.de
E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de